

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.

in Dresden und Vereinen bei täglich zweimaliger Auslieferung...

Verlag von Neumann, Neudamm 10/11, Dresden.

Nachdruck nur mit besondrer Genehmigung...

Der Eindruck der Anleiheverweigerung.

Die Hoffnungen der Londoner Finanziers.

Reparationsverweigerung durch die Notendrucke. (Eigner Dreiblatt der Dresdn. Nachrichten) London, 12. Juni. In Londoner finanziellen und politischen Kreisen erörtert man nunmehr, nachdem die internationale Anleihe vorläufig verweigert wurde...

Die amerikanische Presse gegen Frankreich.

(Eigner Dreiblatt der Dresdn. Nachrichten) New York, 12. Juni. Außer der New Yorker Tribune sind alle Blätter gegen Frankreichs Haltung in der Anleihefrage, weil dieses nur hinauszieht, was schließlich doch kommen müsse...

Die Kommunisten als Hauptmacher beim Königsberger Zusammenstoß.

(Drahtmeldung aus der Berliner Schriftleitung) Berlin, 12. Juni. Zu dem Zusammenstoß in Königsberg wird an amtlichen Stellen mitgeteilt, daß eine dienstliche und außerdienstliche Teilnahme von Reichswehrangehörigen an Veranstaltungen von Vereinen, die als politisch gelten, verboten sind...

Beforgnis in London.

London, 12. Juni. Der Bericht des Bankenausschusses erregt hier großes Aufsehen. Die Blätter werten in Telegrammen aus Paris auf die herrschende Beunruhigung hin und geben allgemein der Besorgnis darüber Ausdruck...

Morgans Ansicht über eine Anleihe.

Paris, 10. Juni. Nach der Chicago Tribune soll Morgan im internationalen Anleiheauschuss erklärt haben, daß bis zum nächsten Frühjahr keine große internationale Anleihe für Deutschland...

Vorwürfe der englischen Presse gegen Frankreich.

London, 12. Juni. Daily Chronicle führt unter der Überschrift: Frankreich macht die Anleihe an Deutschland unmöglich aus: Sowohl in England als auch in Amerika läßt die Frage der interalliierten Schulden nur erörtert werden als Folge einer befriedigenden Vereinbarung in der Reparationsfrage...

Poincarés nächste Verleumdung der französischen Reparationspolitik.

Paris, 12. Juni. Echo de Paris glaubt mitteilen zu können, daß Poincaré die erste Gelegenheit benutzen werde, um neuerdings die französische Reparationspolitik darzulegen. Eine vorliegende Interpellation über die Reparationen dürfte den Anlaß dazu geben...

Wie es zum Zusammenstoß kam.

(Drahtmeldung aus der Berliner Schriftleitung) Königsberg, 12. Juni. Zu den blutigen Zusammenstößen anläßlich des Besuchs des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wird noch mitgeteilt: Troch Warnung von allen Seiten hatte die Polizei eine Gegenüberstellung der Kommunisten und Unabhängigen gerade in den Straßen zugehen lassen...

Die englisch-französischen Auseinandersetzungen über Rußlands Rolle im Haag.

Paris, 12. Juni. In einem offiziellen von Havas veröffentlichten Kommentar zur Antwortnote der englischen Regierung auf das Memorandum Poincarés zur Konferenz im Haag heißt es: Nach Ansicht der englischen Regierung soll die Konferenz vom 23. Juni nicht nur die alliierten und neutralen Delegierten, sondern auch die russischen Vertreter umfassen...

Verschiebung der Reparationsdebatten im Reichstag.

Berlin, 12. Juni. Reichskanzler Dr. Brüning ist heute früh aus Süddeutschland wieder hier eingetroffen. Dr. Rathenau trat bereits gestern mittig hier ein. Staatssekretär Bergmann ist noch nicht hier, doch dürfte seine Ankunft noch im Laufe des heutigen Tages erfolgen...

Polen im Haag.

Warschau, 10. Juni. (Poin. Tel. Ag.) Die polnische Regierung wird auf der Haager Konferenz durch zwei Hauptdelegierte und mehrere Sachverständige vertreten sein.

Ebert in München.

Berlin, 12. Juni. (Privattelegramm.) Wie die Montagspost zum Besuch des Reichspräsidenten Ebert in München meldet, wird dieser am Bahnhof vom Ministerpräsidenten Grafen Lerchenfeld und Landtagspräsidenten Königsbauer offiziell empfangen.

Die serbisch-bulgarische Spannung.

London, 12. Juni. Ein Telegramm aus Sofia meldet, daß der bulgarische Gesandte in Belgrad die Regierung von der Spannung, welche die serbische Regierung gegenüber Bulgarien hervorgerufen habe, orientierte.

Auch ein Deutscher.

Am 19. November 1915 brachte The Advertiser, Adelaide, Südaustralien, unter der Überschrift Public Companies folgende Darlegung des langjährigen deutschen Konsuls von Adelaide, H. C. E. Müde: Ich bin Kandidat für die Wiederwahl zum Direktor der Executor Trustee Company. Da herabsetzende Bemerkungen über meine Rationalität in Umlauf kamen...